

# JAHRESBERICHT 2024 DES PRÄSIDENTEN ZUR GENERALVERSAMMLUNG DES GEWERBEVEREINS BAUMA

Jahresbericht vom März 2024 bis März 2025 zur GV vom Gewerbeverein Bauma.

In meinem letzten Bericht habe ich das Thema „**Klar vo Bauma**“ in den Fokus gerückt, da nur zwei Wochen später die Gewerbeshow stattfand. Diese Gewerbeshow, die unter dem Motto „**Klar von Bauma**“ stand, war der Höhepunkt des vergangenen Jahres. Die regionale Ausstrahlung der Gewerbeshow (GSB) zog an diesem Wochenende hunderte von Besuchern nach Bauma. Dank eurem Engagement und euren Bemühungen wird die GSB 2024 in positiver Erinnerung bleiben und hat erneut gezeigt, dass Bauma ein bedeutender wirtschaftlicher Knotenpunkt im oberen Tösstal ist und bleiben sollte.

Die GSB 2024 hat uns verdeutlicht, was wir gemeinsam erreichen können. Geschätzte Gewerbler, lasst uns diese Stärke nutzen und, wenn nötig, gemeinsam auftreten. Der nächste wichtige Termin, um unsere Stärke zu zeigen, ist der 18. Mai 2025. An diesem Tag müssen wir für die Steuervorlage im Kanton Zürich ja stimmen, die eine Senkung der Unternehmenssteuer von 7 auf 6 Prozent vorsieht. Bitte motiviert auch eure Mitarbeiter, für ein Ja an die Urne zu gehen.

Der Sommeranlass, hervorragend organisiert von RT Hauswartungen GmbH und Thalman AG, war ein gelungener Abend. Vielen Dank dafür! Leider musste der Anlass zum Thema «neues Vergaberecht der öffentlichen Hand im Kanton Zürich» aufgrund geringer Anmeldungen abgesagt werden. Der Bezirksverband organisiert jedes Jahr über einen örtlichen Gewerbeverein einen solchen Abend. Vor zwei Wochen fand jedoch der diesjährige Anlass statt, bei dem Chrigel Maurer, einer der besten Profi-Gleitschirmpiloten der Welt, von seinem Beruf und den Parallelen zu unseren Betrieben berichtete. Seine beeindruckenden Bilder von der Faszination des Fliegens waren sehr eindrücklich.

Am Freitag, den 25. Oktober, hatten 41 Schüler der Sekundarschule Bauma die Möglichkeit, im Rahmen des Baumer-OLs zwei Betriebe in der Region zu besuchen und verschiedene Branchen kennenzulernen. Für viele war dies die erste Betriebsbesichtigung und eine wichtige Orientierungshilfe im Berufswahlprozess. Die Veranstaltung bot den Jugendlichen praktische Einblicke und die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen. Auch die teilnehmenden Betriebe profitierten, indem sie potenzielle Lehrlinge kennenlernen konnten. In diesem Jahr nahmen rekordverdächtige 23 Betriebe teil, was eine große Vielfalt an Einblicken ermöglichte. Ein besonderer Dank gilt Werni Keller für die Organisation und allen beteiligten Gewerbebetrieben.

Anfangs November traf sich der Vorstand mit dem Gemeinderat zu folgenden Traktanden:

- SEVO

Die überarbeitete Präsentation der Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) wirft einige wichtige Fragen auf, insbesondere hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen auf die Gewerbebetriebe. Der letzte Entwurf, den ich gesehen habe, zeigt zwar einige kleine Verbesserungen, doch die damit verbundenen Mehrkosten für das Gewerbe sind nach wie vor nicht tragbar. Es ist nicht akzeptabel, dass viele Gewerbebetriebe mit drastischen Erhöhungen von mehreren Tausend Franken konfrontiert werden.

Besonders besorgniserregend ist die Aussage einer Person aus dem Gremium des Runden Tisches, die von der Gemeinde bezahlt wird, dass sie „mit dem Gewerbe kein Erbarmen“ habe. Solch eine Haltung ist für mich nicht hinnehmbar und überschreitet eine Grenze im Umgang mit den Bedürfnissen und Herausforderungen des lokalen Gewerbes.

Ich möchte alle dazu ermutigen, sich die Zeit zu nehmen, die Abwassergebühren für ihre Liegenschaften zu berechnen, sobald die neueste Publikation in der Baumerziitig erscheint. Dies gilt nicht nur für Eigentümer, sondern auch für Mieter, die von diesen Änderungen betroffen sein könnten. Solltet ihr Unterstützung bei der Berechnung benötigen, stehe ich gerne zur Verfügung.

Der Preisüberwacher hat in der letzten Publikation eine Erhöhung der Gebühren um 10 bis 20 % als angemessen empfohlen. Dies sollte uns alle dazu anregen, die Situation kritisch zu hinterfragen und sicherzustellen, dass die Interessen der Gewerbebetriebe angemessen berücksichtigt werden.

- Hinweis Tafeln für Gewerbebetriebe

Die Gemeinde Wila hat solche Hinweistafeln. Es stellt sich die Frage, ob diese noch Zeitgemäss sind und von unseren Mitgliedern erwünscht. (Umfrage)

- Entsorgung

Verschiedene Hauswartungen wünschen sich Jahresmarken für die Grünabfuhr. Die Jahresmarke könnte an den Container angebracht werden. Die Gemeinderätin Manuela Burkhalter hat dieses Anliegen entgegengenommen und wird dies prüfen. Anlässlich des letzten Austausches wurden die Öffnungszeiten am Samstag von 09.00 bis 11.00 Uhr als zu knapp bemängelt. Leider liess sich die Verlängerung noch nicht umsetzen, Manuela hat es erneut zur Kenntnis genommen.

- Aufwertung Wohnort Bauma

Verschiedene Anliegen aus der Bevölkerung für einen ÖV innerhalb der Gemeinde muss mangels genügender Nachfrage und hohem Defizit wieder eingestellt werden und wird in naher Zukunft nicht realisierbar sein.

Der Wunsch nach mehr Angeboten für Kinder und Erwachsene in der Gemeinde ist der Gemeinderat der Ansicht, dass es ausreichend zur Verfügung steht.

Gut zu wissen, dass die Finanzen bei Daniel Grünenwald in besten Händen sind. Weiteres dazu hört ihr im Traktandum .....

## Weihnachtsbeleuchtung / Weihnachtswettbewerb

Am Freitag, 29. November; die beiden Elektrogeschäfte Mischler und EKZ montieren unsere Weihnachtsbeleuchtung in Bauma und Saland. Am Vortag sind alle Bäumchen mit Glühkörper versehen und auf Funktion überprüft worden. Leider ist Ruth in Zukunft nicht mehr dabei. Danke Ruth, für die vielen Jahre deines Mitwirkens. Am Abend traf man sich zum Weihnachtsapéro im Alter- und Pflegeheim Böndler. Während wir die köstlichen Leckerbissen aus der Hauseigenen Küche genossen, entwickelte sich eine lebhaft und engagierte Diskussion unter der Anwesenden. Es war ein rundum stimmiger Abend der nicht nur die Vorfreude auf die bevorstehende Weihnachtszeit steigerte, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkte. Ein herzliches Dankeschön an alle die zu diesem gelungenen Event beigetragen haben.

In diesem Jahr haben erfreulicherweise 228 Teilnehmer an unserem alljährlichen Weihnachtswettbewerb teilgenommen. Sie alle haben die Herausforderung angenommen und in der ganzen Gemeinde Bauma die 51 Buchstaben bei unseren Gewerbetreibenden gesucht. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben!

Heute verabschieden wir uns von drei geschätzten Mitgliedern unseres Vorstands, die unser Schiff verlassen. Ich bin fest davon überzeugt, dass auch die kommende Crew in der Lage sein wird, die Segel hochzuhalten und uns sicher durch die Herausforderungen zu navigieren, die in dieser unübersichtlichen und turbulenten Zeit auf uns zukommen werden.

Unser Verband steht vor der wichtigen Aufgabe, für die rund 80.000 Gewerbebetriebe im Kanton Zürich angemessene Bedingungen auszuhandeln. Dies erfordert nicht nur Engagement und Entschlossenheit, sondern auch eine klare Strategie, um die Interessen unserer Mitglieder bestmöglich zu vertreten. Gemeinsam werden wir uns den Herausforderungen stellen und Lösungen finden, die für alle Beteiligten von Vorteil sind.

Und zum Schluss noch dies:

*„Ein Schiff ist sicher im Hafen, aber dafür sind Schiffe nicht gemacht.“ – <*

John A. Shedd.

Dieses Zitat verdeutlicht, dass es wichtig ist, sich den Herausforderungen zu stellen und aktiv zu handeln, anstatt in der Sicherheit des Bekannten zu verweilen. Es ermutigt uns, mutig voranzuschreiten und gemeinsam Lösungen zu finden, um die Interessen unserer Gewerbebetriebe zu vertreten.

Euer Präsident  
Max Bosshard